

Unser Angebot

Das logopädische Angebot in den Ambulatorien der VKKJ umfasst Einzel- und Gruppentherapie in Zusammenarbeit mit unserem multiprofessionellen Team.

Die Wahl des Angebotes richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen.

Wir arbeiten nach

anerkannten Praxismodellen und erprobten Therapiemethoden und Arbeitskonzepten, wie Zollinger, Castillo Morales, Bobath, Orofaciale Dysfunktions-Therapie, Gebärdensprache, Unterstützte Kommunikation, u.v.a.m.

Wir LogopädInnen bilden uns kontinuierlich weiter und integrieren wissenschaftliche Erkenntnisse in unsere tägliche Arbeit.



So erreichen Sie uns in Wien und Niederösterreich:

- Ambulatorium Wiental der VKKJ
Graumanngasse 7, Stiege C, 1150 Wien
Tel.: 01/982 61 54; email: office@wt.vkkj.at
- Ambulatorium Strebersdorf der VKKJ
Jara-Benes-Gasse 16, 1210 Wien
Tel.: 01/292 14 77, email: office@str.vkkj.at
- Ambulatorium Fernkorngasse der VKKJ
Fernkorngasse 91, 1100 Wien
Tel.: 01/607 29 87, email: office@fkg.vkkj.at
- Ambulatorium Liesing der VKKJ
Breitenfurter Str. 372A, 1230 Wien
Tel.: 01/485 57 26, email: office@lis.vkkj.at
- Ambulatorium Mistelbach der VKKJ
Pater Helde Str. 10, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572 3740, office@mi.vkkj.at
- Ambulatorium Neunkirchen der VKKJ
Wienerstraße 23, 2620 Neunkirchen
Tel.: 02635 61 966, office@nk.vkkj.at
- Ambulatorium Wr. Neustadt der VKKJ
Ungargasse 31, 2700 Wr. Neustadt
Tel.: 02622 27 569, office@wn.vkkj.at
- Ambulatorium Amstetten der VKKJ
Anton Schwarz Str.10, 3300 Amstetten
Tel.: 07472 25 690, office@am.vkkj.at
- Ambulatorium Eggenburg der VKKJ
Rechpergerstraße 2, 3730 Eggenburg
Tel.: 02984 20 208, office@egg.vkkj.at

Rechtsträger:

Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)
Graumanngasse 7, 1150 Wien
Tel.: 01-985 25 72, Fax: 01-985 25 72 20,
office@vkkj.at, www.vkkj.at

Logopädie



Was ist Logopädie?

In den Ambulatorien der VKKJ beschäftigt sich Logopädie mit der Kommunikation von Kindern und Jugendlichen. Es soll eine individuell zufriedenstellende und bestmögliche Kommunikationsfähigkeit erreicht werden. Dabei ist das Ziel, den Kindern und Jugendlichen die Entwicklung, Verbesserung oder Erhaltung der Handlungsfähigkeit zu ermöglichen. Dadurch ist die Voraussetzung für die größtmögliche Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alltag gegeben. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung der Nahrungsaufnahme, beginnend bei Trinkschwierigkeiten im Säuglingsalter.

LogopädInnen unterstützen die Kinder und Jugendlichen in diesen Lernprozessen.

LogopädInnen sind im Bereich der Prävention, Untersuchung, Behandlung und Beratung tätig. Zu ihrem Arbeitsfeld gehört die Förderung und Therapie von Menschen mit Sprach-, Sprech-, Schluck- und Hörstörungen, wie sie im Zusammenhang mit Entwicklungsverzögerungen, Entwicklungsstörungen und Behinderungen auftreten können.

Die logopädische Therapie wird bei der ärztlichen Erstuntersuchung oder bei darauf folgenden Entwicklungskontrollen veranlasst und von regelmäßigen entwicklungsneurologischen Kontrollen begleitet.

Ziele der Logopädie

- Anbahnung
- Verbesserung
- Erhaltung
- Wiederherstellung

der individuellen Kommunikationsfähigkeit in den Bereichen der Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie und Rehabilitation der verbalen und nonverbalen Kommunikation, sowie der Schluckfunktion und Nahrungsaufnahme.

Unterschiedliche Maßnahmen und Therapiematerialien, die den Bedürfnissen des Kindes entsprechen, kommen zum Einsatz.

Beratungsgespräche für Angehörige und Erziehungsberechtigte sind ein wichtiger Bestandteil des logopädischen Prozesses.

Um einen Transfer des Therapieerfolges in den Alltag zu ermöglichen, suchen wir eine möglichst enge Zusammenarbeit mit den Eltern und dem weiteren Umfeld des Kindes.



Logopädie ist hilfreich

... bei Schwierigkeiten in der Sprachentwicklung und im Zusammenhang mit Sprache, Sprechen oder Stimme in folgenden Bereichen:

- Sprachverständnis
- Wortschatz, Satzbau, Grammatik
- Aussprache
- Unterstützte Kommunikation
- Schriftsprache
- Redefluss (Stottern, Poltern, ...)
- Atmung
- Stimme (Schreiknötchen, Stimmbandlähmung, ...)

... bei erschwelter Nahrungsaufnahme oder bei Beeinträchtigung der Gesichts- und Mundmuskulatur:

- Saugen, Kauen oder Schlucken
- Gesichtsmuskel- oder Mundfunktionen (mangelhafter Mundschluss, Zungenpressen, ...)
- Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Gaumensegelspalten

... bei Hörstörungen und Auditiven Wahrnehmungsstörungen

- Hörtraining nach Anpassung von Hörgeräten bzw. Cochlea-Implantaten
- Einsatz der Gebärdensprache